

BAD **SCHÖNBORN**



**Informationen zur
gesplitteten Abwassergebühr**



Allgemeines zur gesplitteten Abwassergebühr

In der Gemeinde Bad Schönborn werden die Abwassergebühren lt. Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung getrennt für Schmutzwasser und Niederschlagswasser erhoben.

Berechnungsgrundlage für die Schmutzwassergebühr ist die bezogene Frischwassermenge. Die Niederschlagswassergebühr berechnet sich nach der Größe der bebauten und versiegelten Flächen, von denen Niederschlagswasser in die öffentliche Kanalisation gelangen kann.

Die maßgeblichen Flächen werden abhängig vom Grad der Versiegelung ermittelt.

Ziel dieser Regelung ist eine gerechte Verteilung der Abwasserentsorgungskosten.

Wie wird der Anteil des Regenwassers bemessen?

Der Maßstab für die Höhe der Regenwassergebühr ist die **befestigte abflusswirksame Grundstücksfläche**. Diese beinhaltet alle bebauten und versiegelten Flächen eines Grundstückes, die unmittelbar/direkt oder mittelbar/indirekt dem öffentlichen Abwasserentsorgungsnetz Regenwasser zuführen. Dies können Dach-, Fahr-, Park- und Gehflächen, aber auch Einfahrten und Zuwege, Terrassen oder Lagerflächen sein. Leitet eine Fläche das anfallende Wasser direkt (z.B. über ein Abflussrohr) oder indirekt (z.B. über Ableitung auf die Straße und somit über einen Straßenablauf) in das Kanalnetz ein, so gilt diese als abflusswirksam. Im Umkehrschluss gelten Flächen, die nicht in das Kanalnetz entwässern (z.B. Terrasse mit Abfluss und Versickerung in den Garten), als nicht abflusswirksam und werden nicht berücksichtigt. Die Beschaffenheit der Flächen hinsichtlich ihrer Fähigkeit zur Rückhaltung oder Versickerung von Regenwasser wird durch die Verwendung von entsprechenden Faktoren rechnerisch berücksichtigt. Ziegeldächer, Asphalt- oder Betonflächen werden mit höherem Faktor bewertet als Flächen mit Pflaster oder gar Rasengittersteinen.

Auch die Rückhaltung von Regenwasser auf dem Grundstück in Zisternen wird durch einen Bonus berücksichtigt. Flächen, die an Zisternen ohne Überlauf in das öffentliche Kanalnetz angeschlossen sind, werden nicht zur Gebührenberechnung herangezogen. Flächen, die an Zisternen mit Überlauf in das öffentliche Kanalnetz angeschlossen sind, werden bei Nutzung des Regenwassers zur Gartenbewässerung um 8 m^2 je m^3 Fassungsvermögen (Volumen) reduziert, maximal jedoch um 40 m^2 . Bei Flächen, die an Zisternen mit Überlauf in das öffentliche Kanalnetz angeschlossen sind, wird bei Nutzung des Regenwassers als häusliches Brauchwasser die angeschlossene Fläche um 15 m^2 je m^3 Fassungsvermögen (Volumen) reduziert. Der max. Abzug beträgt hierbei 75 m^2 .

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 21.09.2010 die Faktoren der Bewertung der versiegelten Flächen wie folgt beschlossen:

0.9	0.6	0.3
voll versiegelt	stark versiegelt	gering versiegelt

Abflussfaktoren

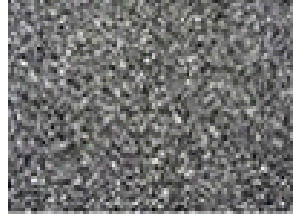
- **vollständig versiegelte Flächen - Abflussfaktor: 0.9**



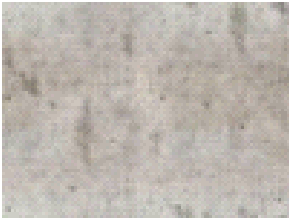
Dachfläche, schräg



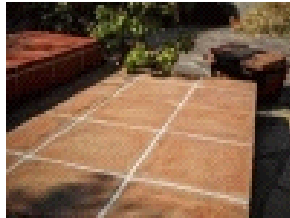
Dachfläche, flach



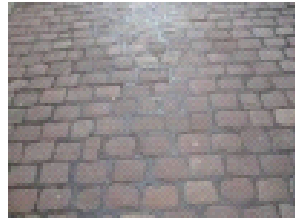
Asphalt



Beton

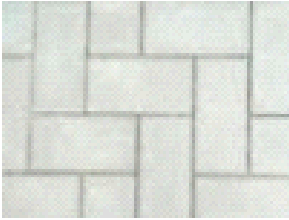


Fliesen

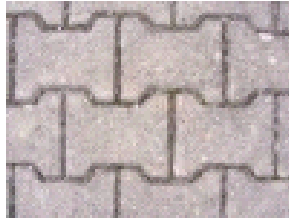


Pflaster mit Fugenguss

stark versiegelte Flächen - Abflussfaktor: 0.6



Pflaster/Platten



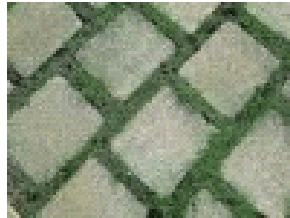
Verbundpflaster



Natursteinpflaster

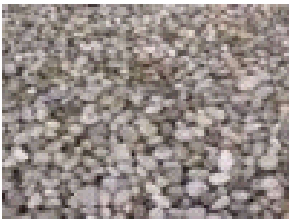


Pflaster mit Splittfuge

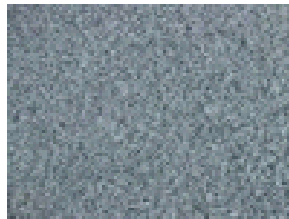


Pflaster mit Rasenfuge

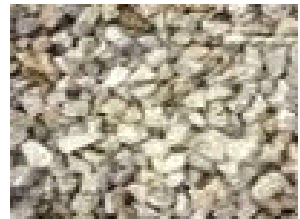
- **gering versiegelte Flächen - Abflussfaktor: 0.3**



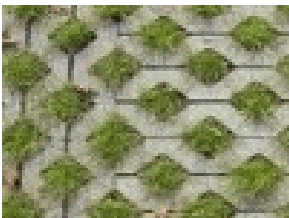
Kies



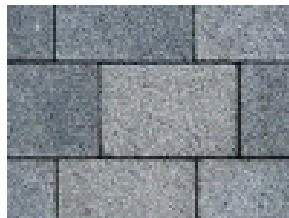
Splitt



Schotter



Rasengittersteine



Poren-/Drainpflaster



Gründach

- **Zisternen reduzieren die daran angeschlossene abflusswirksame Fläche**



Zisterne zur Regenwassernutzung
mit Überlauf in Kanalnetz
**Flächenreduktion: 8m² je m³ Volumen
bis max. 40m²**



Zisterne zur Brauchwassernutzung
mit Überlauf in Kanalnetz
**Flächenreduktion: 15m² je m³ Volumen
bis max. 75m²**



Zisterne zur Regenwassernutzung
ohne Überlauf in Kanalnetz,
bzw. Versickerung auf Grundstück
Flächenreduktion: 100%



mobile Regenspeicher (Regentonnen)
werden NICHT berücksichtigt

Die Gemeinde Bad Schönborn fördert im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel Maßnahmen des Regenwasser-Zisternenbaus. Es werden Anlagen mit einem Mindestvolumen von 2 cbm, soweit der Bau als freiwillige Maßnahme erfolgt, gefördert. Folgende Festbeträge werden gewährt:

250,-- € für Zisternen, die zur Brauchwassergewinnung im Haushalt Verwendung finden (z.B. für die Toilettenspülung, Waschmaschine)

100,-- € für Zisternen zur Gartenbewässerung.

Ein entsprechendes Antragsformular finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter

www.bad-schoenborn.de

(Rubrik Gemeinde Bad Schönborn – Rathaus – Formulare) oder Sie erhalten es über das Umweltamt der Gemeindeverwaltung (Rathaus Langenbrücken, Zimmer 26, Tel.: 870-412, Fax 870-112).

Die Größe einer versiegelten abflusswirksamen Teilfläche errechnet sich damit aus der Größe der ermittelten Teilfläche und ihrem Abflussfaktor, welcher sich nach der Oberflächenbeschaffenheit richtet.

Es gilt:

ermittelte versiegelte Fläche x Abflussfaktor = abflusswirksame Fläche

Beispiel:

Schrägdach mit Regenwasserableitung in öffentliches Kanalnetz

ermittelte Dachfläche **120 m²** x Abflussfaktor **0.9** = abflusswirksame Fläche **108 m²**

Ist eine Teilfläche an eine Zisterne angeschlossen, so reduziert dies die abflusswirksame Teilfläche entsprechend der Art der Zisterne und ihrer Nutzung.

Es gilt:

einleitende abflusswirksame Fläche - Reduktion = abflusswirksame Fläche

Beispiel:

Dachfläche mit nachgeschalteter Zisterne zur Gartenbewässerung und Überlauf ins Kanalnetz, Volumen = 5 m³

ermittelte versiegelte Dachfläche **120 m²** x Abflussfaktor **0.9** = einleitende abflusswirksame Fläche **108 m²**

einleitende abflusswirks. Fläche **108 m²** - Reduktion **8 m²** x **5 m³** = **108 m²** - **40 m²** = abflusswirksame Fläche **68 m²**

Was müssen Sie als Eigentümer tun?

Jedem Eigentümer und jeder Eigentümerin eines Grundstückes geht ein Erhebungsbogen zu, auf dem in einer Grafik alle ermittelten, abflusswirksamen Teilflächen dargestellt sind. Diese Flächen sind durchnummeriert. Anhand dieser Nummern lassen sich in der Tabelle des beiliegenden Erhebungsbogens Fläche, Größe, Art und Abflussfaktor der Teilfläche ablesen. Die Summe dieser Teilflächen bzw. abflusswirksamen Teilflächen ergibt die befestigte abflusswirksame Grundstücksfläche.

Bitte überprüfen Sie die Teilflächen hinsichtlich Größe und Art bzw. Abflussfaktor.

Sind Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen, so vermerken Sie diese bitte auf dem Erhebungsbogen. Gleichfalls sind abflussreduzierende Einbauten (Zisternen) mit ihren angeschlossenen Teilflächen, Art und Fassungsvermögen zu vermerken.

Sollen Änderungen an der Flächenermittlung vorgenommen werden, so sind **die Unterlagen innerhalb von 4 Wochen der Gemeindeverwaltung zurückzuschicken**. Berechtigte Einwände werden dann berücksichtigt.

Stimmt die Flächenermittlung mit den örtlichen Gegebenheiten überein, ist eine Rücksendung nicht erforderlich.

Beratung und Hilfestellung

Bei Fragen können Sie sich gerne an die Mitarbeiter/-innen der Finanzverwaltung unter 07253/ 870-302 wenden.

Wir danken für Ihre Mitarbeit und Ihr Verständnis.

Nachstehend geben wir Ihnen anhand verschiedener Beispiele Ausfüllhinweise und Erläuterungen zum Erhebungsbogen.

Hinweise und Erläuterungen

1. Prüfung der Unterlagen

Prüfen Sie die Unterlagen und stellen Sie sich folgende Fragen:

- 1) Sind die Stammdaten (Angaben zum Eigentümer, Flurstück etc.) der zugegangenen Unterlagen korrekt?
- 2) Sind die auf der Grafik dargestellten Flächen vollständig erfasst und am Kanal direkt (z.B. Regenfallrohr, Bodeneinlauf, Entwässerungsrinne) oder indirekt (z.B. von Hofflächen abfließendes Regenwasser, welches über die Straßenentwässerung in die Abwasseranlage gelangt) angeschlossen?
- 3) Sind Flächengröße und Befestigungsart bzw. Abflussfaktor richtig?
- 4) Sie besitzen keine Einrichtungen zur Regenwassernutzung mit Überlauf in den Kanal. Richtig?

<p>Falls Sie alle Fragen mit „JA“ beantworten können, ist keine weitere Bearbeitung notwendig.</p>
--

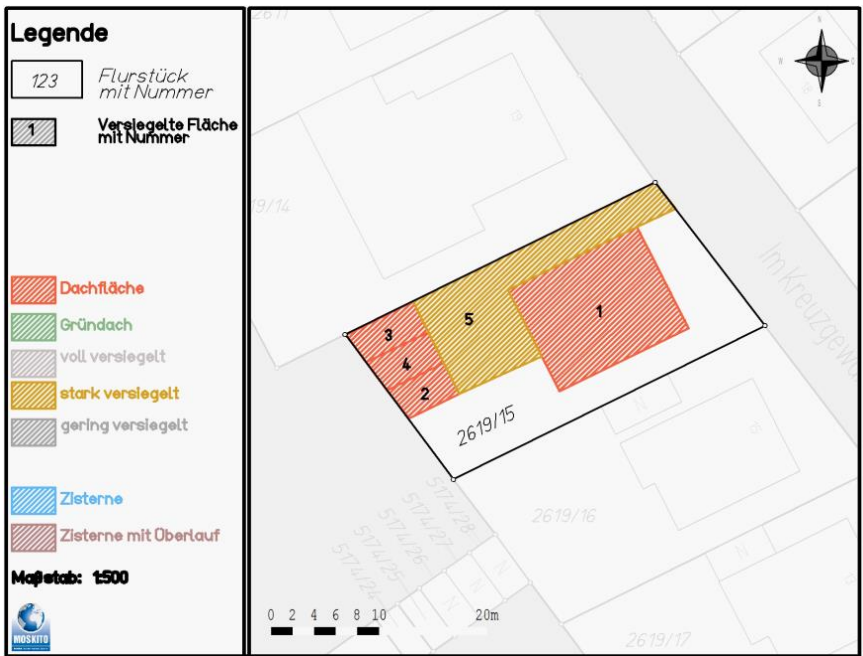
Falls Sie mindestens eine Frage mit „NEIN“ beantworten, sind Korrekturen erforderlich. Der weitere Ablauf wird nachfolgend beschrieben. Sie können sämtliche Korrekturen selbst vornehmen. In jedem Fall ist der Termin bis zur spätesten Rückgabe zu beachten.

2. Korrekturen

- 1) Zur Änderung von Stammdaten setzen Sie sich bitte mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung.
- 2) Für die Erhebung sind nur die Flächen bzw. Teilflächen maßgebend, die direkt oder indirekt in den Kanal entwässern. Überprüfen Sie bitte diesbezüglich die in der Grafik dargestellten Teilflächen. Die Werte in Tabelle 2. beziehen sich auf diese Teilflächen. Sollten Änderungen vorgenommen werden müssen, so tragen Sie diese bitte in die Tabellen 3.1 und 3.2 des Erhebungsbogens ein (entsprechende Beispiele finden sie im folgenden Abschnitt *3. Erläuterungen und Beispiele*).

3. Erläuterungen und Beispiele

Anhand dieses Beispiels möchten wir Ihnen für verschiedene Fälle kurz erläutern, wie Sie mögliche Eintragungen unter Punkt 3. des Erhebungsbogens korrekt vornehmen können.



1.

Teilflächen Nr. (entsprechend Grafik)	Flächenart	grafisch erfasste Fläche [m ²]	davon in Kanal einleitende Fläche [m ²]	Abflussfaktor (entsprechend der Oberflächenbeschaffenheit)	abflusswirksame Teilfläche [m ²]
1	Dachfläche	144	144	0.9	130
2	Dachfläche	18	18	0.9	16
3	Dachfläche	21	21	0.9	19
4	Dachfläche	20	20	0.9	18
5	starkversiegelt	134	134	0.6	80
abflusswirksame versiegelte Grundstücksfläche [m ²]:					263

2.

Beispiele:

A:

Teilflächen sind ganz oder teilweise **an Zisternen angeschlossen**:

„Ich habe eine Zisterne mit Überlauf zur Gartenbewässerung“. Geben Sie der/den Zisterne(n) eine fortlaufende Nummer und tragen Sie deren Fassungsvermögen in **m³** in die Tabelle ein. Notieren Sie die Nummer(n) der daran angeschlossenen Teilflächen aus Tabelle 2.. In der Spalte „angeschlossene Fläche“ tragen Sie die tatsächlich von dieser Teilfläche einleitende Fläche ein. Markieren Sie anschließend ob die Zisterne der Brauchwassernutzung dient oder als Speicher für Gartenwasser genutzt wird. Zuletzt kreuzen Sie bitte an, ob die Zisterne einen Überlauf in das öffentliche Kanalnetz besitzt. Im Beispiel ist die Hälfte der Dachfläche 1, also 72 m², an eine Zisterne mit 4 m³ Volumen angeschlossen. Diese dient der Gartenwassernutzung und hat einen Überlauf in den Kanal.

Nr.:	Fassungsvermögen [m ³]	Nummer(n) der an die Zisterne angeschlossenen Teilflächen (siehe 1. und 2.)	angeschlossene Fläche [m ²]	Art der Nutzung		Anschluss des Überlaufs an das öffentliche Kanalnetz	
				Brauchwasser	Gartenwasser	Ja	Nein
1	4	1	72	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweis:

Zisternen reduzieren die abflusswirksame Fläche. Bei Zisternen mit Gartenwassernutzung werden jedoch maximal bis zu 40 m² auf die angeschlossene Fläche angerechnet! Bei Zisternen mit Brauchwassernutzung werden maximal bis zu 75 m² auf die angeschlossene Fläche angerechnet!

B:

Teilflächen sind **nicht** am öffentlichen Abwassernetz angeschlossen:

„Teilfläche 2 ist nicht angeschlossen“. Tragen Sie die Teilflächennummer in die Tabelle 3.1. ein und übernehmen Sie für die Spalten „Art der Fläche“ und „grafisch erfasste Fläche“ die Werte aus Tabelle 2.. In der Spalte „davon in Kanal einleitende Fläche“ tragen Sie für diese Teilfläche „0“ ein.

Teilflächennummer (siehe Grafik)	Art der Fläche	grafisch erfasste Fläche [m ²]	davon in Kanal einleitende Fläche [m ²]	Abflussfaktor			Abflusswirksame Teilfläche [m ²]
				0,3	0,6	0,9	
2	Dachfläche	18	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0

C:

Teilflächen sind **teilweise nicht** am öffentlichen Abwassernetz angeschlossen:

„Nur eine Dachhälfte der Teilfläche 1 ist angeschlossen“. Tragen Sie die Teilflächennummer in die Tabelle 3.1. ein und übernehmen Sie für die Spalten „Art der Fläche“ und „grafisch erfasste Fläche“ die Werte aus Tabelle 2.. In der Spalte „davon in Kanal einleitende Fläche“ tragen Sie die tatsächlich von dieser Teilfläche einleitende Fläche ein. Im Beispiel die Hälfte der Dachfläche Nr.:1, d.h.72 m². Ist der Abflussfaktor korrekt, so kreuzen Sie bitte das entsprechende Feld mit dem Wert aus Tabelle 2. an.

Teilflächennummer (siehe Grafik)	Art der Fläche	grafisch erfasste Fläche [m ²]	davon in Kanal einleitende Fläche [m ²]	Abflussfaktor			Abflusswirksame Teilfläche [m ²]
				0,3	0,6	0,9	
1	Dachfläche	144	72	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	65

D:

Teilflächen sind am öffentlichen Abwassernetz angeschlossen, jedoch der Abflussfaktor ist falsch:

„Teilfläche 4 ist ein Gründach“. Tragen Sie die Teilflächennummer in die Tabelle 3.1. ein und übernehmen Sie für die Spalten „Art der Fläche“ und „grafisch erfasste Fläche“ die Werte aus Tabelle 2.. In der Spalte „davon in Kanal einleitende Fläche“ tragen Sie die tatsächlich von dieser Teilfläche einleitende Fläche ein. Im Beispiel wurde die Dachfläche mit der Teilflächennummer 4 inzwischen zu einem Gründach umgebaut. Die einleitende Fläche bleibt gleich. Der richtige Faktor lautet 0.3.

Teilflächennummer (siehe Grafik)	Art der Fläche	grafisch erfasste Fläche [m ²]	davon in Kanal einleitende Fläche [m ²]	Abflussfaktor			Abflusswirksame Teilfläche [m ²]
				0,3	0,6	0,9	
4	Dachfläche	20	20	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6

E:

Teilflächen sind am öffentlichen Abwassernetz angeschlossen, die grafisch erfasste Fläche ist jedoch falsch:

„Die Teilfläche 5 ist ca. 10 m² kleiner“. Tragen Sie die Teilflächennummer in die Tabelle 3.1. ein und übernehmen Sie für die Spalten „Art der Fläche“ und „grafisch erfasste Fläche“ die Werte aus Tabelle 2..In der Spalte „davon in Kanal einleitende Fläche“ tragen Sie die tatsächlich von dieser Teilfläche einleitende Fläche ein. Im Beispiel verringert sich die Teilfläche 5 durch eine bei der Flächenermittlung nicht erkennbare unversiegelte, eingefasste Blumenrabatte. Diese hat eine Fläche von ca. 10 m². Somit werden als einleitende Fläche 124 m² eingetragen. Der Faktor bleibt unverändert.

Teilflächennummer (siehe Grafik)	Art der Fläche	grafisch erfasste Fläche [m ²]	davon in Kanal einleitende Fläche [m ²]	Abflussfaktor			Abflusswirksame Teilfläche [m ²]
				0,3	0,6	0,9	
5	starkversiegel	134	124	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	74

BAD SCHÖNBORN

